
Speise

Lexikon zur Bibel S.1095/1096

- 1) Speise ist jede Art Nahrung für Mensch und Tier (1 Mo 6,21; 41,35; Ri 13,16; Spr 6,8; Hes 34,5; Mal 3,10; Mt 14,15). Gott hat alle Speise geschaffen (1 Mo 1,29f; 1 Tim 4,3) und gibt sie allem, was lebt (1 Mo 9,3; Hiob 38,39-41; Ps 136,25; 145,15f; Apg 14,17).

Er schenkt sie in Fülle (Hiob 36,31) und segnet sie (Ps 132,15). Darum verbietet er denen, die ihm vertrauen, das Sorgen um Essen und Trinken (Mt 6,25f). Die Speise ist notwendig zum Leben, nur dem Kranken ekelt vor ihr (Ps 107,18), aber sie bringt keinen geistlichen Nutzen, fördert nicht vor Gott (1 Kor 8,8; Röm 14,17). Nicht durch Speisegebote, sondern durch Gottes Gnade wird das Herz fest (Hebr 13,9). Umso schwerer wiegt, daß Esau seine Erstgeburt, Gottes Segen und Verheißung, für eine Speise verkaufte (Hebr 12,16)

Paulus lehnt alle Regeln und ängstliches Meiden bestimmter Speisen ab (Kol 2,16; 1Tim 4,3-5), es soll aber niemand um einer Speise willen den Bruder betrüben oder ihm Anstoß bereiten (Röm 14,15)

- 2) Auf das Feuer übertragen ist das, was es verzehrt, seine Speise (LÜ: Jes 9,18 Hes 21,37). Tränen sind die Speise des Leidenden (Ps 42,4), er lebt nur von und seinem Schmerz.

Als geistliche Lebenskraft wird Gottes Wort zur Speise (Jer 15,16), und Jesus spricht von seiner Speise, den Willen Gottes zu tun (Joh 4,32.34), von der unvergänglichen Speise (Joh 6,27) und seinem Fleisch als rechter Speise (V.55).

Als Milch und feste Speise (1 Kor 3,2; 10,3; Hebr 5,12) werden in den Briefen die Lehre für junge, noch nicht gereifte Christen und die für die Vollkommenen, die geübte Sinne zur Unterscheidung des Guten und Bösen haben (Hebr 5,14), gegenübergestellt.

Handbuch – Speise

- 15,10 Sie werden veranlassen Wehklage. **Keine Speise werden sie essen**, und sie werden dürsten; sie werden verborgen sein und nicht immer sollen sich erheben die Geister gegen die Söhne der Menschen und gegen die Weiber; denn sie kamen hervor während der Tage des Blutvergießens und der Vernichtung.
- 59,12 Und es sprach zu mir der Engel des Friedens, welcher mit mir war: Diese zwei Ungeheuer sind durch die Größe des Allherrschers bereitet, **Speise zu geben**, damit die Züchtigung des Allherrschers nicht vergeblich sei.
- 81,3 Weisheit habe ich gegeben dir und deinen Kindern, und denen, welche dir sein werden als Kinder, damit sei ihren Kindern, und auf Geschlecht zu Geschlecht bis in Ewigkeit, diese Weisheit über ihre Gedanken. Und nicht schlafen werden diejenigen, welche sie verstehen und hören mit ihrem Ohr, damit sie lernen diese Weisheit und **würdig werden der Speisen**, welche gut denen, die sie essen.
- 88,94 Und er schwieg, indem er es sah, und freute sich, weil sie verschlungen und verschluckt und hinweggeschafft wurden, und **er ließ sie in der Hand aller Tiere zur Speise** . Und er rief **70 Hirten**, und überließ ihnen jene Schafe, auf daß sie sähen nach ihnen.
- 102,7 Ich will euch sagen, ihr Sünder: „**Zur Genüge war euch Speise und Trank**, und Beute von Menschen, und Raub und Sünde, und Erwerb von Gütern, und Sehen guter Tage. Habt ihr auch gesehen nach den Gerechten, wie ihr Ende war in Frieden, weil gar keine Bedrückung gefunden wurde an ihnen bis zu dem Tage ihres Todes? Und sie kamen um, und wurden wie das, was nicht war, und es stiegen hinab in die Unterwelt ihre Geister in Trübsal.“
- 103,10 und wir hofften zu werden der Kopf, und wir wurden zum Schwanz. Wir wurden bedrängt, während wir wirkten, und wir hatten keine Macht über unsere Drangsal, **und wir wurden zur Speise den Sündern**. Und die Ungerechten machten schwer auf uns ihr Joch.